

**Sektion Piz Platta**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer

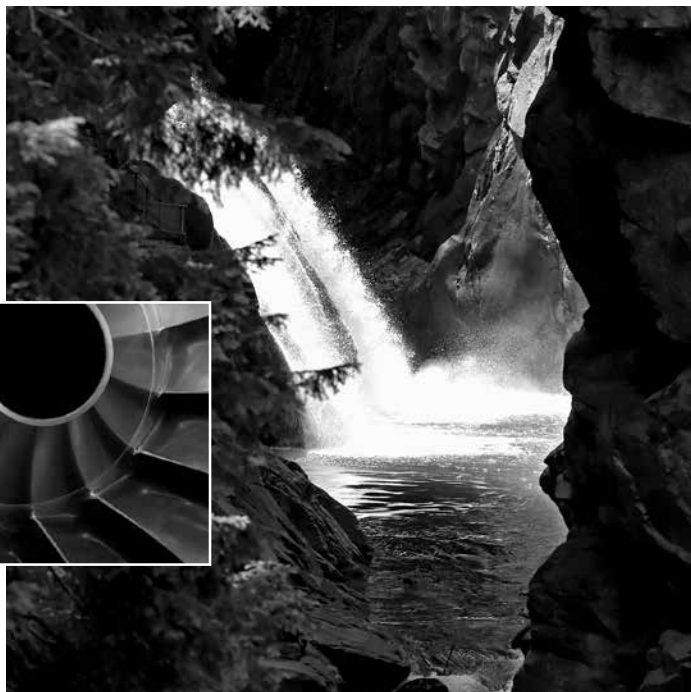


# Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC

**Letzte Chance, sich für den Jubiläumsanlass anzumelden!**  
Anmeldungen, welche spätestens am **30. 8.** eintreffen,  
können noch berücksichtigt werden.  
Sei auch Du dabei!





# naturemade.

**Sauber.  
Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um  
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:  
[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

**KRAFTWERKE** **KHR** **HINTERRHEIN AG**  
Officine idroelettriche  del Reno posteriore S.A.

## Inhaltsverzeichnis

Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 1) .....	4
Tourenbericht Clubtour zu den Monti di Savorù .....	7
JO Piz Platta: Pflingstlager Basler Jura oder auch Oldschool-Weekend .....	9
Tourenbericht Wanderung Dumagns – Libi vom 2. Juni 2021.....	13
Tourenbericht Wanderung Lai Lung – Lai da Vons, 12. Juni 2021.....	15
Tourenbericht Piz Clünas 2793 m vom 16. Juni 2021 .....	16
Tourenbericht Murgseen Rundtour, 2. Juli 2021 .....	19
Tourenbericht Wanderung Plaun la Greina von Vrin bis Olivone .....	20
Sommerrettungskurs im Avers vom 19. Juni 2021 .....	24
Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 2) .....	27
Tourenbericht Schibenstoll am 21. Juli 2021, 2234 m ü.M. ....	28
Tourenbericht HTW Sac Piz Platta 28. Juni.– 3. Juli 2021 Berner Alpen .....	31
Tourenvorschau .....	36
<b>Info Jubiläumsfeier – Anmeldung bis 30. August noch möglich!</b> .....	38

### Impressum:

33. Jahrgang, Nr. 130/Clubnachrichten der Sektion Piz Platta SAC  
www.sacpizplatta.ch

#### Hansueli Heiniger

mv(at)sacpizplatta.ch/Mitgliederkontrolle

#### Martina Rüegg

lamartina(at)gmx.ch/Rettung/allgemeine Berichte/Tourensteckbriefe

#### Alexandra Blumenthal

alexandra.blumenthal(at)gmail.com/Tourenberichte/Tourenprogramm/  
Programmänderungen

#### Marina Battaglia

marina.battaglia.mb(at)gmail.com/Homepage

**Auflage:** Erscheint 4-mal jährlich: Februar, Mai, August, November

**Redaktionsschluss:** 1. des Erscheinungsmonats (*November-Ausgabe Mitte Oktober*)

**Druck:** Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7004 Chur, www.digitalis.ch

**Titelbild:** Sommerrettungskurs: Ziel der Übung war es, mit der Seilbahn eine verletzte Person vom gegenüberliegenden Flussufer auf die rechte Rheinseite zu befördern. Foto: Pius Furger

## Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 1)

---

### Rudolf Berni

*Tourenleiter seit:* 2013

*Was ich sonst so mache:* Elektromonteur bei den Kraftwerke Zervreila AG in Rothensbrunnen

*Lieblingstour:* Piz Moteratsch, Cambrena

*Das steht auf meiner To-Do-Liste:* Da gibt es noch viele Hochtouren in den Schweizer Bergen die noch machen möchte.



### Marc Casparin

*Tourenleiter seit:* 2007

*Was ich sonst so mache:* Arbeite im Technischen Dienst in der Stiftung Scalottas in Scharans

*Lieblingstour:* Piz Ravetsch in der schönen Val Maighels

*Das steht auf meiner To-Do-Liste:* Momentan familientaugliche Touren 😊

 **SALZGEBER  
HOLZBAU**

**Für Holzbauarbeiten aller Art!**

Salzgeber+Co Holzbau  
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10  
[www.salzgeber-holzbau.ch](http://www.salzgeber-holzbau.ch)



### Olga Canova

**JO-Leiterin seit:** 2021

**Was ich sonst so mache:** Primarlehrerin in einer 3. Klasse in Zürich

**Lieblingstour:** Dort, wo es am meisten Pulverschnee hat!

**Das steht auf meiner To-Do-Liste:** Piz Buin

### Adriano Peterelli

**Tourenleiter seit:** 1992

**Was ich sonst so mache:** Tourismus Ausendienst Surses und Vater von 2 Kindern

**Lieblingstouren:** Grossglockner im Winter, Monte Disgrazia und Piz Ela Südwestgrat

**Das steht auf meiner To-Do-Liste:** Watzmann Ostwand, Eiger Mittellegigrat, Badile Cassinroute



### Andri Bandli

**JO-Leiter seit:** 2021

**Was ich sonst so mache:** Student im Master Geowissenschaften, auf dem Hof meiner Eltern mithelfen

**Lieblingstour:** Nanouk am Zervreilhorn

**Da steht auf meiner To-Do-Liste:** Ein Bergjahr



mr

erdwärme

BRUDER   
SPORT

Neudorfstrasse 52  
7430 Thusis  
081 651 09 01

# HOTEL REICH

- Schweizer Küche
- Kegelbahn
- Billard

081 650 0101 - [info@hotelreich.ch](mailto:info@hotelreich.ch)

*Gastronomie*



**ALSOFT**  
**INFORMATIK AG**

- ▶ Hardware ▶ Software ▶ Netzwerke ▶ Security ▶ Support
- ▶ Cloud ▶ Virtualisierung ▶ VoIP

**ALSOFT Informatik AG**

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

**ALSOFT Informatik AG** Tel. 081 650 10 10 [info@alsoft.ch](mailto:info@alsoft.ch) [www.alsoft.ch](http://www.alsoft.ch)

## SAC 50+ Clubtour zu den Monti di Savorù im Ticino, 1350 m ü.M., Mittwoch, 19. Mai 2021

Tourenleiter und Bericht: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmende: *Margaretha, Kathrin und Edith, Manfred und Sigi, Pius, Martino und Silvio*



**U**nser Clubtouren sind vielfältig. Für jeden Geschmack gibt's eine Auswahl. Für junge, sportliche Hochtourengeher, für die Freunde der weissen Pracht, für solche, die sich gerne in steilen Felswänden bewegen und dann noch für solche, die all das längst hinter sich haben. Gestandene Bergsteiger/innen, die einfache, schlichte Wanderungen bevorzugen. Das wäre dann die Gilde der SAC 50+. Vielleicht müsste man diese Untersektion inzwischen in «SAC 60+» umbenennen.

Auch der Umfang der SAC 50+ Touren ist, wie oben angekündigt, gleichermassen vielfältig. Da gibt's Angebote mit Exkursionen in einheimischen Gefilden, meistens geführt von einem legendären Thusner Bergführer. Dann ein SAC 50+ Tourenleiter, der Schneeschuhtouren oder Erkundungen im Avers und in der Surselva anbietet. Der dritte Tourenleiter schliesslich, bietet Wanderungen ausserhalb der Kantonsgrenze an. Bei allen Einladungen aber, zuoberst auf der Wunschliste stehen Genuss und Freude. Dazu gehört zuerst einmal ein feiner Kaffee vor dem Antritt der Tour. Eine Beiz – wenn möglich zuoberst auf dem Scheitelpunkt der Tour – wäre auch wünschenswert. Zum guten Abschluss gehören ein



knieschonender Abstieg mit der Seilbahn und eine Einkehr im Talboden zwecks Nachbesprechung der Wanderung.

Unsere Wanderung zu den Monti di Savorù im Ticino hat die oben aufgeführten Begehren alle erfüllt. Der Himmel war blau, der Wind vom Alpenkamm herab blies kalt, so kalt sogar, dass die Pausen auf das notwendigste beschränkt wurden. Unser Aufstieg begann in Claro, zuunterst in der Leventina. Zuerst im Kastanienwald, später dann an weissen Birken vorbei, führte uns der Weg über die Monti Cauri und Pozzou nach Parusciana. Ein wunderbarer Ort mit Tiefblicken in die Talböden der Leventina, der unteren Mesolcina und auf den Kantonshauptort, Bellinzona. Eine kleine Seilbahn geleitete uns ohne Mühsal 1'000 Höhenmeter hinab nach Lumino. Schön wars!

Es mag ein ungeschriebenes Gesetz sein oder auch nicht – meistens schreitet der Tourenleiter zuvorderst in der Gruppe. Heute, hart hinter ihm, drei Frauen, alle Leichtgewichte im mittleren Alter. Teilnehmerinnen, die kaum eine Anstrengung verspürten. Im Gegensatz zum Tourenleiter, der seine Atemluft zum Aufsteigen benötigte, waren da noch genügend grosse Reserven vorhanden um ausgiebig zu schwatzen. Wie bringe ich meinem Mann bei, dass dieser ohne Aufforderung die Geschirrwaschmaschine, den Staubsauger bedient? Wie kann ich meinen Partner für die Arbeit im Haushalt begeistern? Welche Massnahmen dazu

eignen sich? Was ist zu tun, wenn sich kein Erfolg einstellt? Kurz zusammengefasst: Ein Schnellkurs in Erziehungsfragen, mit dem Resultat, dass die Tour durch die Tessiner Monti eine sehr Kurzweilige, Unterhaltsame war. Natürlich wurden diese neusten Erkenntnisse zur Umerziehung von gestandenen Ehemänner/Partner in einem Grotto in Lostallo mit viel Lachen ausgewertet.

**Silvio Pellegrini ■**





## Pfingstlager Basler Jura oder auch Oldschool-Weekend der JO Piz Platta 22.–24.5.21

Leitende: *Wendelin Schuler, Flavia Caprez*  
 Teilnehmende: *Curdin Steinauer, Gian Maria Ernst, Laurin Bernet, Giglia und Sina Gantenbein, Matteo Widmer, Leo Kalberer, Adriana Casutt, Olga Canova*

**E**igentlich bräuchte es gar keinen Bericht, denn der Titel ist selbsterklärend (Insider). Trotzdem werden einige Impressionen nochmals zusammengeführt:

Abfahrt um 7:30 Uhr von Chur nach Pfäffikon SZ, Einkauf für die nächsten zwei Tage. Nächster Treffpunkt Parkplatz Gempen und klettern im Klettergebiet Schartenflue\*\*\*. Im Führer ist ausdrücklich erwähnt:

«Bitte NICHT beim Restaurant parkieren», (fast) alle befolgen es. Die Schartenflue ist ein schönes Klettergebiet mit toller Aussicht auf das Baselland (zumindest für geübtere Kletterer, ansonsten Aussicht in saftig grüne Laubblätter). Hilfe bei der Route? Braucht's nicht. „Selbsterklärend“ ist die Devise. Am besten einfach «wie eine Spinne hochklettern!» Jap. Danke für die selbsterklärende Erklärung. Nach einem erfolgreichen und lehrreichen Tag kehren wir zum Auto zurück und beziehen den Camping Waldhort. Dieser Campingplatz wird bereits in uralten Kletterführern empfohlen. Die weiblichen Sportskanonen kochen Chili con Kichererbsen. Es wird fleissig nachgewürzt (das Chillipulver besteht ja auch zum grossen Teil nur aus Paprikapulver...). Abwasch machen und fast fertig. Nun, wie abtrocknen? Danke Papa Gantenbein für deinen Pullover, der zum Abtrocknungstuch wurde. Am Abend klopft Matteo heftig auf den Tisch. Nein, sie ist nicht wütend, sondern einfach nur unschlagbar im Klopf-Spiel. Gian Maria legt für Olga zum Abschluss noch Karten: Im Tindergarten (Sektor im morgigen Klettergebiet Pelzli\*\*) wird sie viele gute Griffe finden. Naja, was auch immer damit gemeint ist, wird sie wohl selbst erfahren. Nachtruhe um 22:00 Uhr.

Regen in der Nacht und am nächsten Tag Aufbruch zum Klettergebiet Pelzli\*\* oder wie Wendelin es nennt zum «XXL-Freizeitpark». Wir treffen uns auf dem Parkplatz zum Pelzli, welchen es gar nicht mehr gibt. Es wird ein anderer Parkplatz gesucht und gefunden. Das Oldschool ist auch im Ring am Top mit der Aufschrift „1938“ ersichtlich. Für alle Teilnehmer gibt es interessante Routen - somit war der Tag für alle erfolgreich (obwohl... Adriana geht -1 Expreesse nach Hause). Wieder zurück beim Camping wird gejasst und gekocht. Die Boys kochen Teigwaren mit Tomatensauce. Zum Dessert gibt es einen Fruchtsalat (etwas luxuriöser als am Vorabend beim Abendessen der Girls). Dazu wird Zimt serviert. Oldschool wie das Klettergebiet so auch der Zimt. Abgelaufen im Jahr 2002. Wenn die Gewürze älter werden als die Hälfte der Mitglieder... Zum Schluss wird nochmals auf den Tisch geklopft. Diesmal weniger heftig – alle sind erledigt vom heutigen Tag. Nachtruhe, sobald es dunkel ist,



# IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO  
KOLLEGGER**  
**GENERALPLANUNG**  
GMBH

**www.toscano-gu.ch**  
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



## Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



## Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



digitalis.ch

# Print digitalis.



der heutige Abgang hat Giglia bereits am Nachmittag gemacht – ein 4m Sturz in das Seil.

Nächster Tag ist bereits von Aufbruchstimmung erfüllt. Die Zelte werden abgebaut und der durchlöcherten Luftmatratze wird trotzdem noch die Luft ausgedrückt. Am zMorgentisch wird lautstark diskutiert, ob Müesli nun mit Milch oder Wasser besser ist - wenn ihr wissen wollt, was besser ist, fragt doch einfach mal Sina ODER Mattea. Besser nicht Sina UND Mattea. Überpünktlich räumen wir den Zeltplatz um 8:23 Uhr und machen uns auf zum letzten Ziel des Wochenendes: Das Klettergebiet Hofstettenchöpfli\*\*\*. Adriana und Olga peilen die von Wendelin für sie ausgewählte Route «Rinder und Kinder» an (ob sie Rinder oder Kinder sind, liess Wendelin offen). Toller Klettergarten mit Zustieg, um sich aufzuwärmen. Auch hier ist das Oldschool sehr gut zu erkennen, der erste Bohrhaken liegt in ca. 3–4m Höhe und einige «Schwii-Schwänzli» oder wie die Jungs es nennen «Steibockhörner» am Top. Nichts für Schwachlinge! Um 13:30 Uhr sind wir wieder auf dem Parkplatz und machen uns mit erledigten Nerven, offenen Fingerkuppen, Knien und erfülltem Geist auf den Heimweg.

Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute und hören Radio Regenbogen.

PS: Danke Petrus für das Wetter!

**Autorin: Adriana Casutt ■**



thailändisch geniessen | währschaft essen  
übernachten mit drei sternchen



# gasthaus post

wo man ankommt und genießt

dorfplatz 12 | 7411 sils i. d.  
081 651 12 49 | [www.post-sils.ch](http://www.post-sils.ch)

montag ist unser ruhetag



**schutz filisur**

*Gartenbau Landschaftsbau*

Schutz Filisur  
Gartenbau Landschaftsbau AG  
Dorfstrasse 1  
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90  
[www.schutz-filisur.ch](http://www.schutz-filisur.ch)

## Bericht zur Wanderung Dumagns – Libi vom 2. Juni 2021

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmende: *Margrit Mani, Otto Denoth*

**D**a ich eine Wanderung von Cresta nach Starlera letztes Jahr vorgeschlagen hatte, war ich zuerst recht enttäuscht, dass Marcel eine andere Wanderung vorschlug. In Platta hatte es noch zu viel Schnee!

Als Ersatz wählte er den Schamserberg. Nach Kaffee und Gipfel im Capricorn wanderten wir nach Dumagns, Tarpinus, Mursegnas und zum Lai da Libi. Wir genossen den Bergfrühling mit all seinen Facetten in vollen Zügen: Schneereste, Bergbäche, Krokusse in Milliarden, weisse und violette, Pelzanemonen, grosse und kleine Enziane, die blau und einzelne weiss waren, Veilchen und Kugelblumen. Extensive und wenig intensive Wiesen wechselten sich munter ab, so entsteht ein buntes Pflanzenmosaik. Am Schamserberg sieht man die Parzellengrenzen sehr gut, Wiesenstreifen werden stehen gelassen es sind sogenannte «Hunde» oder auf Romanisch «tgarnaias». Die Bodenbrüter können dort ihre Jungvögel aufziehen, ohne dass sie der Mähmaschine zum Opfer fallen.

Mein grosser Dank geht an Marcel und Margrit für den wundervollen Tag am Schamserberg.

**Bericht und Fotos: Otto Denoth ■**



WARUM NEU BESOHLEN LOH? **DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —



- MEHR TRITTSICHERHEIT
- BESSERER GRIP
- DER UMWELT ZULIEBE



WWW.DEGIACOMI.CH  
BONADUZ - FLIMS - THUSIS - DAVOS - CHUR



**TOYOTA**

## **Zweifel Garage AG**

Toyota-Servicestelle - Reparaturen aller Marken

Oberdorf 44  
7411 Sils i.D.

081 651 35 85  
garage.zweifel@bluewin.ch



## Wanderung Lai Lung – Lai da Vons, 12. Juni 2021

Tourenleiterin: *Marina Battaglia*

Teilnehmende: *Michael Gysel, Hansueli Heiniger, Luise Völlm*

**M**arinas erste Tour als Tourenleiterin des SAC startete in Sufers. Nach einem gemütlichen Einlaufen ging es ab Crestawald auf einem sehr steilen Pfad Richtung Lai Lung. Schnell waren wir an diesem wunderschönen See angekommen. Die Umgebung dort erinnert etwas an Kanada, was sich vor ein paar Jahren auch Viamala Tourismus für eine Werbekampagne mit Rolf Schmid zunutze gemacht hat.

Nach einer Verpflegungspause marschierten wir weiter Richtung Lai da Vons. Nach einer kurzen steilen Passage konnten wir schon den See von oben sehen. Nach einer weiteren Pause machten wir uns an den, wiederum steilen, Abstieg nach Sufers. Eine gelungene «Einlaufftour» von Marina für den Sommer. Danke für die Tour.

*Michi Gysel* ■



### Tourenbericht Piz Clünas 2793 m vom 16. Juni 2021

Tourenleiter: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmende: *Margaretha Andreoli, Hans-Ueli Heiniger, Manfred Hewel, Fritz Steiner, Pius Federspiel*

**M**it dem Zug fuhren die ersten bereits kurz vor 6 Uhr in Thusis ab. Etwas länger konnten Margaretha, Manfred, Fritz und der Schreibende ausschlafen. Von Scuol fuhren wir mit dem Bus nach Ftan und anschliessend mit der Sesselbahn nach Prui auf rund 2060 m.ü.M. Dort genossen wir den ersten ersehnten Kaffee auf der schönen Ter-



rasse des Bergrestaurants. Frisch gestärkt wanderten wir auf gutem Pfad in nördlicher Richtung bergwärts. Da präsentierten sich die Bergwiesen und Weiden in ihrer schönsten Blumenpracht. Weiter oben gab es immer weniger Bergblumen und es gab vermehrt Schneefelder, die ohne Erfolg, gegen die Sonne kämpften. Die letzten knapp 200 Höhenmeter verliefen mehrheitlich über gut begehbbare Geröllhalden und an den Lawingalerien vorbei. Nach

rund 2½ Stunden erreichten wir bei bestem und angenehmem Wetter den Piz Clünas auf 2793 m.ü.M. Die Rundschau nach allen Richtungen ist traumhaft. Gegenüber lagen viele bekannte Berge mit den Taleinschnitten der Val D'Unia, der Val Lischana, der Val S-carl und der Val Plavna. Ab 2200 m.ü.M. liegt, vor allem auf der Ost- und Nordseite noch viel Schnee.







Nach rund einer Stunde Mittagspause verliessen wir den Piz Clünas auf gleichem Pfad bis auf ca. 2450 m ü.M. Dort wanderten wir auf gleicher Meereshöhe in östlicher Richtung zur Chamanna da Naluns und von dort ca. 250 Höhenmeter hinunter zur Motta Naluns auf 2142 m ü.M. Ein Abschlussdrink auf der schönen Terrasse durfte nun wirklich nicht fehlen. Von da aus brachte uns die Gondel nach Scuol unweit von der Endstation der RhB. Mit dem Zug fuhren wir durch den Vereina nach Hause. In Domat/Ems verabschiedeten wir uns von Silvio und Hans-Ueli. Silvio wir alle danken dir für diesen schönen Tag in einer weniger besuchten Gegend des Unterengadins. Die Bergflora, das Wetter und dein Wandervorschlag waren super. Bis zum nächsten Mal.

*Tourenbericht: Pius Federspiel*

*Fotos: Pius Federspiel und Manfred Hewel ■*





 PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Naturheilmittel aus eigener Produktion

[www.drogerie-schneider.ch](http://www.drogerie-schneider.ch)



DROGERIE  
SCHNEIDER  
THUSIS



Alpen unter dem Mürtschenstock

Murgseefurggel mit Blick auf den oberen und mittleren Murgsee mit der Murgseehütte

## Murgseen Rundtour, 2. Juli 2021

Tourenleiter: *Silvio Pellegrini*

Teilnehmende: *Katharina Bachmann, Barbara Leumann, Fritz Steiner, Pius Federspiel, Sonja Heinz*

**N**ach Silvios «obligatorischem» Caféhalt im Heidiland, fahren wir ins Murgtal hinauf und treffen uns bei der Zahlstelle mit Kathrin. Die schmale Strasse mit vielen Kurven endet kurz nach dem Stausee in Merlen. Den zweitletzten grossen Parkplatz schnappen wir uns. Von dort führt der Weg über ein Brügglein direkt zum Gsponwald. Ein steiler Weg mit wunderschöner Aussicht geht durch den schattenspenden Wald hoch, neben dem tosenden Gsponbach-Wasserfall vorbei. Bei der Materialseilbahn erreichen wir eine grosse, eher sumpfige, Ebene. Dem Gsponbach und Mürtschenbach entlang laufen wir über die frisch bestossenen Alpen mit einer wunderbaren Blumenvielfalt. Unter dem imposanten Mürtschenstock durch, führt uns der Weg hinauf auf die Murgseefurggel. Welcher Ausblick hinunter zu den Murgseen mit der Hütte zum Einkehren. Die Männer bevorzugen das Mittagessen im Restaurant, wir Frauen unseren Picknick an einem Bächlein bei den Seen. Nach dem gemeinsamen Café machen wir uns auf den Heimweg dem Murgbach entlang zum unteren Murgsee. Bei der letzten Rast vor Mornen erzählt uns Silvio noch die amüsante Geschichte von seiner katholischen Heirat mit seinem Annali.

Den Abschluss Aperó geniessen wir unten im Tal in der Alten Säge in Murg. Ein wunderschöner Tag in einer mir völlig unbekanntem Gegend, danke Silvio.

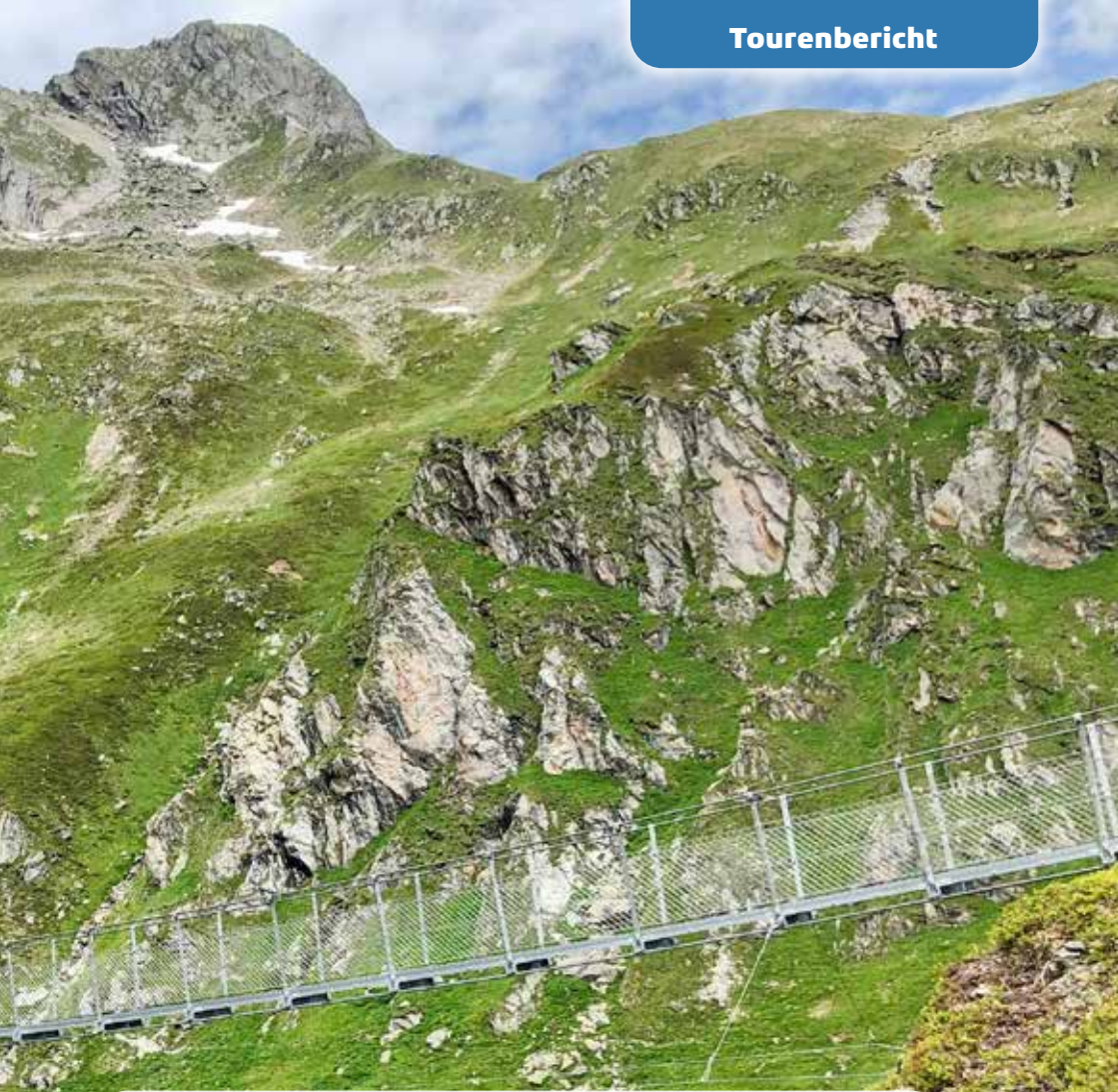
**Bericht: Sonja Heinz, Fotos: Pius Federspiel ■**

## Wanderung Plaun la Greina, 3.–4. Juli 2021, von Vrin bis Olivone

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmende: *Margaretha Andreoli, Doris Borsien, Gregor Canova und Lisa Hofstetter Canova*

**M**arcel Bass führte unsere kleine Wanderruppe ab Vrin Puzzatsch auf die Greina Hochebene in die Capanna Motterascio und am nächsten Tag bis nach Olivone. Weil die Wetterprognose am Nachmittag Gewitter ansagte, marschierte Marcel zügig durch die Alp Diesrut und auf den Pass Diesrut. Mit Sicht auf die wunderbare Greina Hochebene und dem mäandrierenden Rein da Sumvitg, die neue Hängebrücke und die Camona da Terri hielten wir die Mittagsrast. Mein Käsebrot bereicherte ich mit dem frisch gewachsenen Mutternkraut und Marcel erklärte, ein Hut dieses Krautes reiche als Tagesration für ein Kalb. Ich ass aber keinen Hut voll Muttern, denn ich hatte noch genug Proviant im Rucksack.



Die Hängebrücke Punt la Greina überspannt den Rein da Sumvitg mit 65 Metern Länge und führt zur Camona da Terri. Wir überquerten die neue Hängebrücke, kehrten jedoch wieder um und wanderten nach Süden auf den Plaun la Greina. Kurz vor dem Sattel bei Crap la Crusch empfahl uns Marcel die Regenbekleidung zu montieren und bald darauf begann es leicht zu regnen. Mich überraschten die unzähligen Enzianpflanzen in dieser Höhenlage. Marcel zeigte uns den gelben getüpfelten Enzian und den Purpur-Enzian, die beide kurz vor der Blüte standen. Im Spätsommer werden die Wurzeln gegraben und in Surrein/Sumvitg zu Enzianschnaps destilliert.

In der Capanna Motterascio konnte unsere Wandergruppe einen Schlafraum mit 10 Plätzen grosszügig belegen. Das Nachtessen mit Suppe, Salat, feiner Polenta und Voessen schmeckte mir vorzüglich. Ich vermutete, es sei Kaninchen, aber falsch geraten, es war Schweinefleisch.



Referenz: Bahnhof Arosa

## Stahlbau hat die Lösung.

Wir bauen in Stahl für die Schweiz und für Europa, indem wir die beinahe unbegrenzten Möglichkeiten dieser Bauweise nutzen. Wir planen, zeichnen, produzieren und montieren Anlagen und Stahlbauten, die sich optimal an Ihre Bedürfnisse anpassen, wie gross diese auch sein mögen.



## **TOSCANO** STAHLBAU

Toscano Stahlbau AG · 7408 Cazis  
+41 81 650 05 80 · toscano-stahl.ch



## **kubli** **tore**

**Kubli Tore GmbH**  
Industriezone Unterrealta  
7408 Cazis  
Telefon 081 650 05 70

info@kubli-tore.ch  
www.kubli-tore.ch



Nach dem Morgenessen mit bedientem Buffet nahmen wir den Abstieg zum Lago di Luzzone bei Sonnenschein in Angriff. Ein neuer, gut ausgebauter Weg erleichterte uns Wanderfreudigen den Abstieg. Dieser Weg wird auch als Triebweg für die Milchkühe der Alpe die Motterascio genutzt. Wir erfreuten uns an der Flora der Trockenrasen: Astlose Graslilie, Feuerlilie, Akeleiblättrige Wiesenraute, Sonnenröschen und Silberwurz. Bald erblickten wir den Lago di Luzzone und durchquerten das Untersäss der Alpe di Motterascio. Nach Durchquerung des 800 Meter langen Tunnels genossen wir im Ristorante bei der Staumauer Cappuccino und Espresso. Es folgte ein kurzer, steiler Abstieg nach Campo Blenio und ein eindrücklicher alter Säumerpfad durch die Schlucht nach Olivone.

Die Heimreise führte über den Lukmanierpass mit Bus und Postauto bis Disentis und weiter rheinabwärts mit der RhB.

Vielen Dank Marcel für deine kompetente Wanderleitung mit der Hüttenwahl und Abstieg auf dem Schluchtpfad nach Olivone.

**Bericht: Gregor Canova**  
**Fotos: Gregor Canova und Margaretha Andreoli ■**

## Sommerrettungskurs im Avers vom 19. Juni 2021

**A**uf Einladung von Heini Jäger, Obmann der Rettungsstation Avers, trafen sich am 19. Juni Retterinnen und Retter, aber auch Sektionsmitglieder, die keiner Rettungskolonnie angehören, zum Sommerrettungskurs im Gasthaus Walserstube in Cröt.

### Aufgebot von Einsatzleitenden und Rettungspersonal neu geregelt

In einem kurzen Theorieteil stellten Rettungschef Andy Schatz und Ivo Emmenegger die neue Mobile-App ARMC vor, die längerfristig die bestehenden Pager ablösen wird. «Alpine Rescue Mission Control» (ARMC) ist ein System für das digitale Aufgebot von Retterinnen und Rettern und die Einsatzleistung vor Ort. Es besteht aus einer Mobile-App und einer browserbasierten Applikation. Bereits seit 1. Juni empfangen alle Einsatzleitenden das Aufgebot für ihre jeweiligen Rettungsstationen zusätzlich zum Pageralarm direkt auf ihre persönlichen Mobilgeräte. Ist ein Aufgebot erfolgt, kann die einsatzleitende Person mit der App weitere Retter/innen aufbieten. Als Rückfallebene sollen jedoch auch in Zukunft einige Pager bei den Rettungsstationen verbleiben. Längerfristig soll auch das Aufgebot von Fachspezialisten (z. B. Lawinhunde-Teams) appbasiert erfolgen.



*Der Bau einer improvisierten Seilbahn über den Averser Rhein ist aufwändig und erfordert Fachwissen.*



*Theoretische Einführung auf dem Posten «Flaschenzüge», bevor es an die praktische Arbeit geht.*

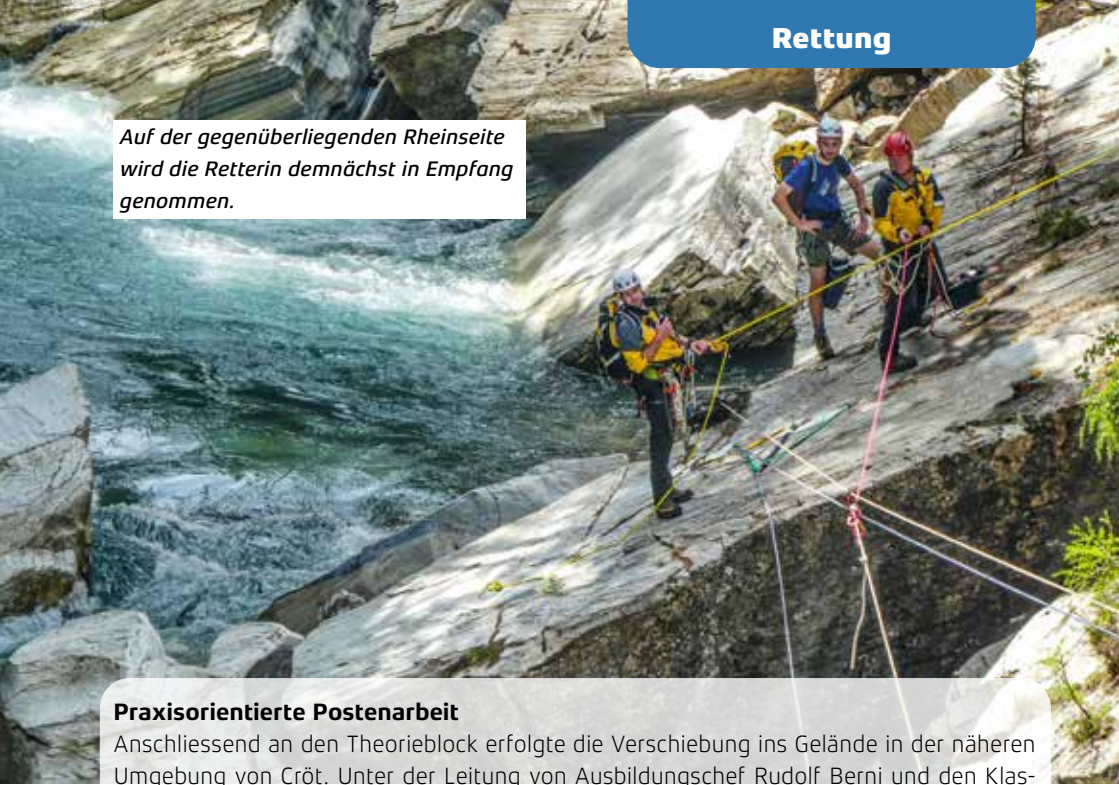


*Die Retterin mit der Bahre über dem tosenden Averser Rhein.*





*Auf der gegenüberliegenden Rheinseite wird die Retterin demnächst in Empfang genommen.*



## Praxisorientierte Postenarbeit

Anschliessend an den Theorieblock erfolgte die Verschiebung ins Gelände in der näheren Umgebung von Cröt. Unter der Leitung von Ausbildungschef Rudolf Berni und den Klassenlehrern Urs Buchli, Ralph Rosenberger, Markus Luzi, Luzi Attenhofer und Pius Furger wurden auf zwei Posten Grundlagen der Rettungstechnik wie das selbständige Abseilen und das Einrichten eines Flaschenzuges vermittelt. Als aufwändig und anspruchsvoll entpuppte sich der Bau einer improvisierten Seilbahn über den schäumenden Averser Rhein. Auf einem weiteren Arbeitsplatz wurde die Orientierung im Gelände mit modernen Mitteln thematisiert und geübt. Mit einer handybasierten App kann heute der aktuelle Standort inkl. Koordinaten abgerufen, auf der digitalen Karte eine geplante Route eingezeichnet oder ein ausgeführter Track aufgezeichnet werden. Trotz diesen praktischen und nützlichen digitalen Hilfsmitteln sollten aber nach wie vor eine klassische Karte in Papierform sowie Kompass und Höhenmesser mitgeführt werden, wenn man im Gebirge unterwegs ist. Denn die Akkus der Mobiltelefone können vor allem im Winter bei intensivem Gebrauch des Mobiltelefons rasch den Geist aufgeben, und der Handyempfang ist in abgelegenen Bergregionen nach wie vor nicht jederzeit gewährleistet.



*Text: Pius Furger*

*Bilder: Rudolf Berni/Pius Furger ■*


*Korrektes Verankern und Abseilen gehören zu den Grundlagen der Rettungstechnik.*





# HMQ<sup>®</sup>


[www.hmq.ch](http://www.hmq.ch)

CH-7430 Thusis  
Schützenweg 8  
Fon +41 81 650 05 05  
Fax +41 81 650 05 06  
[admin@hmq.ch](mailto:admin@hmq.ch)

 Architektur- und  
Gebäudevermessung

 Vermessung und  
Geoinformation

 Bauprojekte und  
Projektmanagement

 Raumentwicklung,  
Verkehrs- und  
Umweltplanung

[helvetia.ch/chur](http://helvetia.ch/chur)

**Von hier.  
Mit Kompetenz.**

 **Für Sie.**

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**Franco Tiefenthal**  
Verkaufsleiter

**Generalagentur Chur**  
T 058 280 38 11, M 079 754 44 83  
[franco.tiefenthal@helvetia.ch](mailto:franco.tiefenthal@helvetia.ch)

**Lassen  
Sie sich jetzt  
beraten!**

## Tourenleitende der Sektion stellen sich vor (Teil 2)

### Wendelin Schuler

**Bergführer seit:** 2011

**Was ich sonst so mache:** Seilarbeiten auf Baustellen und Projektleiter beim Bergwaldprojekt

**Lieblingstour:** Hauptsache eine Herausforderung

**Das steht auf meiner To-Do-Liste:** Selbst-eingebohrte Projekte, Rotpunkt klettern



### Philip Vogt

**Tourenleiter seit:** 1999

**Was ich sonst so mache:** Arbeiten (als Schulleiter und Lehrer), Musizieren, Holzen, Segeln

**Lieblingstour:** Oxni im Schilstal (Skitour)

**Das steht auf meiner To-Do-Liste:** Piz Duan (Skitour)

### Verena Zinsli

**Tourenleiterin seit:** 2013

**Was ich sonst so mache:** Ich gebe Sportunterricht in der Oberstufe in Domat/Ems

**Lieblingstour:** Muttahora, Präzerhöhe

**Das steht auf meiner To-Do-Liste:** Roseg, Morteratsch





### Schibenstoll am 21. Juli 2021, 2234 m ü.M.

Tourenleiter: *Silvio Pelegrini*

Teilnehmer: *Margareta Andreoli, Doris Borsien, Erika Buchli, Kathrin Bachmann, Ueli Bleikert, Hansueli Heiniger, Martin Markutt, Fritz Steiner, Manfred Hewel*

**W**olkenloser Himmel, Vorfreude auf eine tolle Tour im Toggenburg, angeregte Gespräche. **Oops!** Schon liegt die Ausfahrt Rothenbrunnen, wo Ueli auf seine Abholung wartet, hinter uns.

Dem Natel sei Dank klappt das Auffüllen des Autos in Reichenau und ab Landquart fahren wir im vollzähligen Dreierkonvoi nach Alt St. Johann.

Punkt halb neun startet die Bahn den Betrieb. Die Diskussionen über Einzel- und Gruppenfahrpreise regen Hirn- und Mundwerk an, der Kaffee im Berghotel Sellamatt weckt die Lebensgeister. Unsere Beine kommen auch bald in Gang im Aufstieg zur Alp Hinterlücheren und weiter geht's zum Wegweiser beim Rüggli. Hier zweigt der blauweiss markierte Weg zum Zuestoll ab.

Unser Weg zum Schibenstoll wird steiler, führt an Schrattekalk-Formationen mit messerscharfen Kanten und blühenden Alpenrosenstauden vorbei, ist schmierig nach den Regenfällen. Die vielbegangenen Kalksteine sind seifig, die Schuhsohlen sind dreckig und rutschig. Laut geäusserte Gedanken zur Qualität von Vibram, zur neu Besohlung und sogar zum Kauf von neuen Wanderschuhen dringen an mein Ohr.

Beim Trinkhalt beobachten wir die wandernden Silhouetten auf dem Gipfelgrat des Zuestoll, die sich ab und zu im Nebel verlieren.

Die folgende Passage verlangt volle Konzentration. Unbemerkt von den weidenden Schafen nebenan kraxeln wir höher. Die ersten Gipfelstürmer kreuzen uns schon wieder im Abstieg.

Die oberste, etwas flachere Graskante endet abrupt und gibt – Wow! – den überwältigenden Tiefblick auf den Walensee und in die Flumserberge frei! Auf dem umgelegten Gipfelkreuz finden wir eine trockene Sitzgelegenheit.



Gleitschirmflieger, ein Segelflieger und viele Dohlen nutzen den Aufwind, den man mit den aufsteigenden Nebelschwaden sogar sehen kann und ziehen ihre Kreise über unseren Köpfen, während wir uns verpflegen und das grossartige Panorama und den Blick ins Toggenburg geniessen.

Im Abstieg kommen wir mit kontrollierten Schritten nochmals ins Schwitzen. Die Bewunderung für die junge Frau, die alle sieben Churfürsten an einem Tag besteigt, ist unterschiedlich begründet, gross.

Ueli erweitert meine Florakennntnis, indem er mir den Unterschied von rostblättrigen Alpenrosen zu bewimperten Alpenrosen, im Volksmund auch Steinrosen genannt, erklärt.

Weil Silvio im untersten Wegstück keine Betonstreifen anbieten kann, fällt die Wahl zwischen Teerstrasse und Wanderweg eindeutig zu Gunsten des Wanderwegs aus. Dieser führt zur Alp Hinterlücheren mit der Glace-Kühltruhe, die nicht ungenutzt rechts liegen bleibt. Auf der Terrasse des Berghotels stossen wir auf die gelungene Tour an, bevor uns die Bahn ins Tal bringt.

Danke Silvio für den tollen Tag und allen für die unterhaltsame Begleitung!

**Bericht: Kathrin Bachmann/Fotos: Manfred Hewel ■**





7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

**Sämtliche SAC-Mitglieder erhalten Spezialkonditionen**



**CSD INGENIEURE+**  
VON GRUND AUF DURCHDACHT

**CSD INGENIEURE AG**  
Compognastr. 30  
7430 Thusis

[www.csd.ch](http://www.csd.ch)

Geologie | Naturgefahren | Umwelt



[digitalis.ch](http://digitalis.ch)

**Print  
digitalis.**

Ringstrasse 34  
7004 Chur  
[info@digitalis.ch](mailto:info@digitalis.ch)

**digitalis**  
PRINT GMBH

Hu7

**inarum**<sup>®</sup>  
WOHNEN MIT STIL

**inarum**

**Bodenbeläge Teppiche  
Bettwaren Beschattungen Polsterei  
Vorhänge und Vorhangsysteme**

**inarum ag** Neudorfstrasse 45  
7430 Thusis Tel. 081 650 04 92  
[www.inarum.ch](http://www.inarum.ch)

*Nebelverhangene Gelmerhörner*



## Tourenbericht HTW Sac Piz Platta 28.6. – 3.7. Berner Alpen

Tourenleiter: *Christian Zinsli, Geni Ballat*

Teilnehmende: *Johannes Jakob, Martin Patzen, Sonja Buchli, Alexander Dettli, Agnes Simeon, Hansueli Heiniger, Sebastian Heyerick, Barbara Heyerick, Lilian Jäger, Lorena Cadotsch, Simona Tarnutzer*

### 28.6.

Zustieg Gelmerhütte. 3 Pässe und 5 Stops, um uns mit Getränken zu hydrieren und alle Beteiligten aufzulesen. Pannenfremd blieben wir jedoch nicht; in Andermatt reichte es nicht, den Bus mit vereinten Kräften anzuschieben und benötigten Starthilfe eines hilfsbereiten Wohnmobilmfahrerspaars. Auf der Grimselpasshöhe dann eine Stärkung im Warmen. Der Bus im leichten Gefälle parkiert, zeigte sich weniger stur und sprang nach ein paar Metern gekonnten Anschlebens an. Am Kunzentännlein endet die Fahrt, alle werfen sich in Schale, lassen letzte unnötige Sachen zurück und wir beginnen den Aufstieg bei warmen Temperaturen hoch zum türkisblauen Gelmersee. Knackig der Schlusssaufstieg zur Gelmer-



*Hüttenkaffi mit Blick auf Gelmersee*



*Zustieg zum Tieralplistock (3383 m ü.M.)*



*Yoga in der Jurte*





*Gruppenfoto auf dem Galenstock (3586 m ü.M.)*

hütte auf 2412 m ü.M. Mit der Ankunft kamen auch bald die ersten Regentropfen. Getrotzt wird mit Bier, Wein und einem leckeren Essen von der Hüttencrew. Die Betten werden schnell eingeteilt und es folgt sogleich die Lagebesprechung für den ersten Tourentag. Wetterprognose: Es findet statt! Mit Meier-Müller in allen Variationen und Seferovics 1:0 für die Nati gegen Frankreich klingt der Tag perfekt aus.

### **29. 6.**

1. Hochtourentag ohne Hochtour. Trotz Starkregen und Gewitter in der Nacht hiess es Tagwache um 06:30. Kurzes Frühstück, danach Aufbruch um in den Schnee- und Felspartien ein paar Übungen zu machen. In drei Seilschaften erklimmen wir eine namenlose Felserhebung. Wir nehmen eine kurze Stärkung zu uns und machen ein paar Fotos auf dem Gipfel, um noch ein paar Abseilpraktiken zu trainieren. Mittags zurück in der Hütte. Den ganzen Nachmittag trotzen wir dem immer wieder einsetzenden Regen mit BrändiDog und Co. Fazit des Tages: wenig aktiv – viel Essen. 20:10 Uhr Besprechung Folgetag; Go! Abendprogramm: Jassen & Trinken.

### **30. 6.**

Pass per pass

Tagwache um 04:30 Uhr, Top organisiert und mit einem schnellen Frühstück wird kurz nach 05:00 Uhr losmarschiert. Ziel ist das Gwächtenhorn, Überschreitung zum Diechterhorn und Abstieg über den Triftgletscher zur Trifthütte. Klingt alles schön, kommt alles jedoch ganz anders. Nur die Endstation ist die gleiche. Aber der Reihe nach: Von der Gelmerhütte wan-

dern wir in den Talkessel hinein, je länger je steiler. Über ein Couloir wollen wir auf den Grat vorstossen. Mehrere Versuche scheitern im sehr steilen Gelände mit losem Geröll. Der Abstieg noch auf der gleichen Seite wird Tatsache. Wieder in Hüttennähe wird etwas gegessen und sodann knapp 900 Höhenmeter zur Diechterlimi in Angriff genommen. Zwischendurch werden wir mit ein paar Sonnenstrahlen belohnt und sogleich wieder mit Graupel abgekühlt. Der Abstieg über den Triftgletscher zieht sich extrem in die Länge, verläuft aber ohne Zwischenfälle. Uns wird ein herzlicher Empfang durch Nicole und ihr Team in der

*Rast auf der Diechterlimi*



Hütte bereitet. Abend wie immer mit feinem Essen, Spiel, Spass und Flüssigkeit. Marschzeit total 10h.

## 1.7.

In den teilweise noch provisorisch eingerichteten Schlafplätzen wegen des Lawinenunglücks von letztem Winter haben wir überraschend gut geschlafen. Trotz sehr widrigen Wetterprognosen hiess es Tagwache um 06.30 Uhr. Bereits während dem Frühstück erhalten wir ernüchternde Infos – Hüttentag und eine zusätzliche Nacht in der Jurte. Programmpunkte lauten Yoga in der Jurte, neue Gesellschaftsspiele, Lesen und am späten Nachmittag einen Spaziergang auf den Tellistock mit traumhafter Nebelaussicht. Natürlich durfte der kulinarische Genuss nicht fehlen. Gute Stimmung bis spät Abends und danach zufrieden ins Bett, mit Aussicht auf den morgigen Sonntag mit erster Gipfelbesteigung.

## 2.7.

Um 04.30 Uhr Frühstück. Wir gehen gut gestärkt über den Triftgletscher bei wunderschöner und wolkenloser Morgenstimmung. 4h später erleben wir strahlende Gesichter beim Gipfelkreuz des Tialplistocks. Ein Schnupf und ein Schluck Arvenschnaps, danach geht's durch eine erste steile Schlüsselstelle auf den Alpligletscher. Durch Schnee und Felspartien gelingt uns der sichere Abstieg zurück zur Gelmerhütte, wo wir uns mit einem feinen Zmittag belohnen und dem Hüttenwart das letzte Hemd, äh Schnupf, überliessen. Die Rucksäcke werden wieder voll bepackt, steigen wir bei sommerlichen Temperaturen die zweite Hälfte der 1800 Höhenmeter ab zurück zum Bus, voller Hoffnung, nicht auch noch anschieben zu müssen. Geni's Parkweise liess ein Anrollen zu – leider ohne Erfolg. Wieder mussten zwei Touristen Hilfestellung leisten. Der Bus läuft, Ziel: Hotel Tiefenbach. Zur Freude einiger Teilnehmer (Namen der Redaktion bekannt), konnten die Schnupftabak-Lager endlich aufgefüllt werden. Mit Bier, Snacks, Dusche und einem EM-Spiel mit erfolgloser Schweizer Beteiligung lassen wir den Abend ausklingen.

## 3.7.

Die Nacht in komfortablen Betten ist nur von kurzer Dauer. 03.30 Uhr frühstücken wir und dann nach kurzer Fahrt marschieren wir von der Furkapasshöhe los in Richtung Sidelenhütte. Mit zunehmendem Tageslicht und dem Ziel vor Augen, nähern wir uns stetig den Felspartien. Ein traumhafter Sonnenaufgang begleitet uns. Das Klettern auf den Südostgrat macht Spass und wurde von allen gut gemeistert. Es folgt eine kurze Verpflegung, nun wieder Steigeisen an und die letzten Höhenmeter auf den Galenstock in Angriff genommen. Eine happy Truppe und ein paar Bilder auf dem Gipfel. Ein langer Abstieg in weichem Schnee mit der Challenge, möglichst wenig einzusinken hinab bis auf den Rhonegletscher. Zum Schluss noch ein paar flache Kilometer auf dem Gletscher, vorbei an den Eisgrotten bis zum Belvedere. Question of the Day – lässt uns der Bus erneut im Stich? Nein, er läuft wie nie zuvor und bringt uns müde aber zufrieden nach Hause. Danke für die tolle Woche!



## Tourenvorschau

29.08.21	Surettaseen	Klettern	Kids / Kibe
Am Splügenpass hat es nach einem ca. einstündigen Zustieg einen schönen Klettergarten mit einem See. Wir werden dort den Tag verbringen, klettern, uns verpflegen und wer mutig ist, kann auch noch baden.			
Leitung: Verena und Christian Zinsli Anmeldung: Bis spätestens 26.8.21 bei Verena, Tel. 079 397 06 90, verenazinsli@bluewin.ch			

19.09.21	Klettertour Gross Schjien	Klettertour	Sektion
Schwierigkeit: mind. 5c+ im Vorstieg Nach Fachdiskussionen im Zug und dem Zustieg zur Südkante erwarten uns 7-8 Seillängen (je nach Kletterniveau, alte oder direkte Route) in bestem Granit und einem wunderschönen Bergpanorama. Ausrüstung: Zustiegsschuhe, Kletterhelm, Kletterfinken, Klettergurt, Standschlinge, Abseilgerät, Prusik, 5x Express, 3x Schraubkarabiner, 2x Bandschlingen, wetterangepasste Bekleidung und Proviant für eine Tagestour.			
Leitung: Ivo Emmenegger Anmeldung bis am 12.09.2021 an Ivo: ivo.e@bluewin.ch, Tel. 078 904 38 88 Kosten: Bahnticket (Chur - MGB Oberalppass)			

26.9.21	Cufercal	Klettern	Kids / Kibe
Oberhalb vom Lai da Vons, am Fusse des Piz Calandari liegt der neu erschlossene Klettergarten des SAC Piz Platta. Der Zustieg ab den Alpen dauert ca. eine Stunde. Ein rauer Fels mit Routen sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.			
Leitung: Verena und Christian Zinsli Anmeldung: Bis spätestens 23.9.21 bei Verena, Tel. 079 397 06 90, verenazinsli@bluewin.ch			

10.-16.10.21	JO-Kletterlager Ardèche Frankreich	Klettern	JO
Klettern an der Sonne von Frankreich. Von einfach bis ultraschwer wird alles geboten!			
Leitung: Wendelin Schuler, Bergführer Anmeldung bis 1.10.2021 an Wendelin, Tel. 079 539 60 08 Kosten: Fr. 250.–			

30.10.21	Abschlussklettern	Klettern	JO
<p>Schwierigkeit wird den Teilnehmern angepasst. Wir gehen nochmals zum Klettern an den Felsen und hoffen auf warmes Wetter. Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt.</p>			
<p>Leitung: Cynthia Lingenhag / Tranquillo Janisch Anmeldung an Cynthia, Tel. 079 546 97 01 Fahrspesen: ca. Fr. 5.– pro Person</p>			

07.11.21	Rheintal	Klettern	Kids / Kibe
<p>Wir suchen uns einen geeigneten Klettergarten im Rheintal aus und vertun uns am Felsen. Je nach Ort werden wir nicht nur klettern, sondern auch grillieren können.</p>			
<p>Leitung: Verena und Christian Zinsli Anmeldung bis spätestens 26.8.21 bei Verena 079 397 06 90, verenzinsli@bluewin.ch</p>			

## Bild aus vergangenen Zeiten ... Piz Piot, 1972



**Letzte Chance, sich für den Jubiläumsanlass anzumelden!  
Anmeldungen, welche spätestens am 30.8. eintreffen,  
können noch berücksichtigt werden.  
Sei auch Du dabei!**

**Sektion Piz Platta**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Swizzer



## Wir feiern 101 Jahre Sektion Piz Platta!

Nachdem die Jubiläumsfeier 2020 aus bekannten Gründen abgesagt werden musste, nehmen wir noch einen Anlauf und hoffen, dass es dieses Mal klappen wird. Wenn man der Verschiebung um ein Jahr etwas Positives abgewinnen will, dann dies: Am 3. Oktober 2020 goss es wie aus Kübeln!

Nun soll es also am **Samstag, 2. Oktober 2021** soweit sein.

### Das Programm

*Am Morgen:* Wanderung auf den Piz Beverin ab Glaspass, Alp Curtginatsch oberhalb Wergenstein oder ab Mathon. Für diejenigen, die es gemüthlicher mögen, können wir eine kleine Wanderung am Schamserberg anbieten.

*Ab ca. 15:00:* Apéro im Capricorns in Wergenstein, offeriert von der Sektion.

*Ab ca. 18:30:* Abendessen im Capricorns (CHF 55.- plus Getränke, Auswahl zwischen Fleisch – und Vegimenu.)

Damit wir Transport für die Wanderungen etc. organisieren können, meldet Euch bitte bis 20.8.2021 (Erhalt) mit beiliegendem Anmeldeformular an. Ihr könnt nur an einzelnen oder an allen Programmpunkten teilnehmen.

### Unterkunft im Capricorns

Sofern wir genügend Anmeldungen haben, wird das Capricorns Restaurant + Hotel nur für uns als geschlossene Gesellschaft betreiben.

Hotelzimmer bucht Ihr bitte direkt über [hotel@capricorns.ch](mailto:hotel@capricorns.ch) mit dem Vermerk «SAC Piz Platta Jubiläumsanlass» bis am 20. August 2021.

Wir hoffen, trotz der Unsicherheiten mit möglichst vielen Mitgliedern feiern zu können. Anpassungen und Einschränkungen des Programms sind aber, je nach Wetter und natürlich Entwicklung der Pandemie, möglich.

**Das für den Anlass gültige und einzuhaltende Schutzkonzept sowie allfällige Änderungen werden wir zeitnah kommunizieren (bitte unbedingt Emailadresse und Telefonnummer auf Anmeldung angeben).**

Fragen bitte richten an:

Michi Gysel

0793147320 michi. [gysel@gmail.com](mailto:gysel@gmail.com)



## Anmeldung Jubiläumsanlass Sektion Piz Platta 2. Oktober 2021

Name \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Familienmitglieder: Bitte eine Kontaktperson und Anzahl Leute angeben.

### Wanderung am Vormittag

Ich bin dabei!     Bin ich nicht dabei

Route	Schwierigkeit
<input type="checkbox"/> Piz Beverin ab Glaspass	L (T4)
<input type="checkbox"/> Piz Beverin ab Alp Curtginatsch ob Wergenstein	B (T2-T3)
<input type="checkbox"/> Piz Beverin ab Mathon	EB (T3)
<input type="checkbox"/> Kleine Wanderung am Schamserberg	T1 – T2

Startzeit und Treffpunkt werden euch vom jeweiligen Tourenleiter mitgeteilt

### Apéro im Restaurant Capricorns ab 15:00 Uhr

Ich bin dabei!     Bin ich nicht dabei

### Abendessen im Restaurant Capricorns ab 18:30 Uhr

Ich bin dabei!     Bin ich nicht dabei

Menüauswahl:     Vegimenü     Menü mit Fleisch

CHF 55 für das Nachtessen plus Getränke zahlt jede/r selber vor Ort

Bitte schickt eure Anmeldung bis spätestens am **30. August 2021**  
per E-Mail an [michi.gysel@gmail.com](mailto:michi.gysel@gmail.com) oder  
per Post an Michael Gysel, Nü Strass 6, 7435 Splügen

<<Vorname>> <<Name>>  
<<Strasse>>  
<<Postfach>>  
<<PLZ>> <<Ort>>  
<<LK>>

**P.P.**  
CH-7004 Chur  
Post CH AG

## Mehr profitieren mit deiner STUcard.

Das kostenlose GKB /grow-Programm für Jugendliche & Studierende hält bei über 600 Partnern inner- und ausserhalb Graubündens grosse Vorteile für dich bereit.



Gemeinsam wachsen.

Jetzt Karte bestellen.  
[gkb.ch/grow](http://gkb.ch/grow)

 **Graubündner  
Kantonalbank**